

Stadtverwaltung Eberbach

Auszug aus der Niederschrift

der öffentlichen Sitzung VFA/02/2026 des Verwaltungs- und Finanzausschusses am
09.02.2026

Tagesordnungspunkt 1: 2026-008

Badezentrum Eberbach
hier: Sanierung von 2 Filtern im Hallenbad

Beschlussantrag:

1. Für die Maßnahme Sanierung von zwei Hallenbadfiltern wird die Ausschreibung der erforderlichen Leistungen freigegeben.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, innerhalb eines Gesamtkostenrahmens von 112.500 € netto den entsprechenden Auftrag, gemäß den vergaberechtlichen Vorschriften auf das wirtschaftlichste Angebot zu erteilen.
3. Die Finanzierung erfolgt über die Städtische Dienste Eberbach. Kostenstelle 9915.0000 (Hallenbadbetrieb).

Beratung:

Angestellter (SDE) Sigmund erläutert die Beschlussvorlage. Er führt aus, dass die beiden Filter speziell für das Hallenbad seien. Es sei geprüft worden, ob die beiden für das Freibad bereits erneuerten Filter auch für das Hallenbad genutzt werden könnten, dies sei jedoch ein großer technischer Aufwand.

Stadtrat Richter bezieht sich auf die Planungen zu einem Ersatzneubau und fragt, ob nicht noch abgewartet werden könne, wie sich dies entwickle.

Angestellter (SDE) Sigmund antwortet, dass dies aufgrund der schlechten Wasserwerte nicht möglich sei. Derzeit müsse davon ausgegangen werden, dass die Grenzwerte in der nächsten Saison unterschritten würden und das Hallenbad nicht geöffnet werden könne. Auch würden die Filter bis zur Fertigstellung des Neubaus ohnehin nicht mehr funktionsfähig sein.

Auf die Frage, ob die neuen Filter auch bei einem Neubau weiterverwendet werden könnten, erläutert er, dass es sich nicht um neue Filter, sondern lediglich um eine Aufbereitung der aktuellen Filter handle.

Beratendes Mitglied Thomson schlägt vor, neue Filter anzuschaffen, die auch in der Technik des Ersatzneubaus verwendet werden könnten.

Angestellter (SDE) Sigmund verweist auf die unterschiedliche Technik und den notwendigen Aufwand für eine Umrüstung. Dies sei teurer als die bestehenden Filter zu sanieren.

Beratendes Mitglied Gerbig macht verschiedene Vorschläge zur Kostenreduzierung. Beispielsweise der Einbau eines GFK-Filters oder die Erbringung von Eigenleistungen.

Angestellter (SDE) Sigmund erwidert, dass bei einer Änderung der Technik dies durch einen Fachplaner projiziert werden müsste.

Es folgt eine Diskussion zur Möglichkeit der Filterleerung und Füllung in Eigenleistung.

Stadtrat Scheurich teilt für die SDP-Fraktion Zustimmung mit. Außerdem bemängelt er, dass technische Detailfragen nicht bereits im Vorfeld eingereicht worden seien. Hierfür habe die Vorlage frühzeitig genug den Gremienmitgliedern vorgelegen. Er vertraue darauf, dass das Bäderteam die Notwendigkeit einschätzen könne.

Beratendes Mitglied Thomson weist die Kritik an der Einbringung der beratenden Mitglieder zurück. Er sei für den Erhalt des Hallenbads sehe aber die Investitionshöhe bei einer Lebenszeit von 2 Jahren als kritisch an.

Stadtrat Reinig schließt sich Stadtrat Scheurich an und teilt für die Freie Wähler-Fraktion ebenfalls Zustimmung mit. Außerdem merkt er an, dass der Hallenbadneubau noch nicht endgültig beschlossen sei.

Stadtrat Stumpf schließt sich ebenfalls den Stadträten Scheurich und Reinig an. Es gehe um eine Sanierung der Filter und es sei nicht abschließend festgelegt, wie lange diese tatsächlich nutzbar sei. Es könne durchaus auch ein längerer Betriebszeitraum entstehen und Alternativen seien ebenfalls geprüft worden.

Stadträtin Kunze verweist darauf, dass die Anregungen von beratendem Mitglied Gerbig bereits vor einigen Wochen vorgebracht worden seien.

Bürgermeister Reichert ist dies nicht bekannt, er will dies jedoch prüfen lassen.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Verwaltungs- und Finanzausschusses stimmen dem Beschlussantrag einstimmig zu.

Tagesordnungspunkt 2:

Mitteilungen und Anfragen

Tagesordnungspunkt 2.1:

Beantwortung einer Anfrage: Falschparker

Hauptamtsleiterin Steck beantwortet eine Anfrage von Stadtrat Geilsdörfer bezüglich eines Falschparkers in der Bahnhofstraße und teilt mit, dass dies der Verwaltung bekannt sei und

auch bereits Verwarnungen erfolgt seien. Sollte das Fahrzeug weiterhin außerhalb der zulässigen Parkflächen abgestellt sein, würde erneut verwarnt werden.

Da keine weiteren Mitteilungen und Anfragen mehr vorliegen, schließt Bürgermeister Reichert die öffentliche Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses um 17:54 Uhr.